

Medienmitteilung

«Slalomskateboard Europameisterschaft» - Skateboard-Rennfieber in Richterswil

Lokalmatador Königshausen holt zwei EM Titel

Ramón Königshausen konnte sich an der Slalomskateboard Europameisterschaft in seinem Wohnort Richterswil gleich zweimal gegen seinen Rivalen Dominik Kowalski (De) im Finale des Tight Slaloms und des Hybrid Slaloms behaupten. Den Riesenslalom konnte Kowalski hingegen für sich entscheiden und steht somit als Gesamtsieger fest. Während drei Tagen kämpften rund 60 Teilnehmer der europäischen Slalomelite und den Titel und 3000 Franken Preisgeld, darunter Teilnehmer aus Lettland, Tschechien und Grossbritannien.

Am vergangenen Wochenende gehörten die Strassen Richterswils dem Skateboard-Rennsport: An den drei verschiedenen Austragungsorten in der Gemeinde wurde die Entscheidung vor allem zwischen zwei Skatern knapp: Lokalmatador Ramón Königshausen gewann in den Kategorien Tight und Hybrid Slalom mit wenigen Hundertstelsekunden Vorsprung gegen Dominik Kowalski, den Overall-Weltmeister von 2008. Kowalski dominierte hingegen den Riesenslalom, welchen er mit über einer Sekunde Vorsprung auf das Feld für sich entscheiden konnte.

Starke Leistungen

Slalomskateboarden ist ein kleiner Sport mit grossen Schweizer Athleten – kaum ein Rennen endet ohne Schweizer auf dem Podium. Nach dem Doppelsieg im Tight und im Hybrid Slalom reichten die Kräfte allerdings nicht mehr aus: Königshausen schloss im Riesenslalom mit einem siebten Platz ab: „Drei durchgehende Tage als Organisator und Teilnehmer partout auf Achse zu sein war eine grosse Herausforderung. Ich bin zufrieden mit meinen Resultaten, doch am wichtigsten war mir mit dem Event eine gute Show zu bieten, was uns gelungen ist.“ Trotzdem ging das Wochenende nicht für alle glimpflich aus: Julian Roth (13), Favorit der Juniorenkategorie brach sich bei einem Sturz am Samstag im Halbfinale des Tight Slaloms den Oberarm an. Lea Gasser, ebenfalls aus Richterswil, belegte in der Overall Wertung bei den Damen den dritten Platz.

Ausprobieren erwünscht

Ein weiteres Highlight des Events war das Testboardcenter des Zürcher Skateboardshops Rollladen. Hier probierten die Kids aus, was die Profis am Rennen vormachten – trotz kleinerer Stürze und kleinen Anfängerschwierigkeiten begeisterte die Trendsportart die Zuschauer der Europameisterschaft. So konnte das Organisationskomitee ein weiteres Ziel des Events erreichen und zeigte Jugendlichen neue Wege, ihre Freizeit aktiv und sportlich zu gestalten. Jonas Linder, Präsident der Burning Wheels Tour zieht ein positives Fazit: „Es ist uns mit diesem Event durchaus gelungen, nicht nur eine gute Show zu bieten, sondern auch das Slalomskateboarden den Leuten näher zu bringen“. Die nächste Testgelegenheit für Interessierte findet bereits am kommenden Wochenende an den „Fibretec Tank Outlaws“ in Thun statt. Weitere Informationen hierzu: www.burningwheelstour.ch

Bis zu fünf Richtungswechsel pro Sekunde

Das Slalomskateboarden ist eine der ältesten Disziplinen des Skateboardens. Bereits in den 60er Jahren kurvten die ersten Fahrer um Hütchen, sogenannte Cones. Der Sport hat sich bis heute enorm weiterentwickelt: Dank Hightech-Achsen und griffigen Rädern fahren Pro-Rider um bis zu fünf Cones pro Sekunde.

Nach zwei Qualifikationsläufen gegen die Zeit ziehen die besten Acht in die Finalrunden ein. Da messen sich jeweils zwei Fahrer im direkten Duell – wer schneller und präziser durch die Cones fährt, ist eine Runde weiter. Jeder umgefahrene Cone wird mit einem Zeitzuschlag von 0.1 Sekunden bestraft.

BURNING^{TOUR} **2010 WHEELS**

Burning Wheels Tour 2010

Der Wettkampf ist Teil der Burning Wheels Tour (BWT), der Schweizer Skateboard- Rennserie. Es gilt, Punkte für die Gesamtwertung zu gewinnen. Die BWT beschreitet in der Skateboardszene Neuland. In einer sechsmonatigen Tour werden drei verschiedene Disziplinen an fünf Events zu einer Gesamttour vereint. So stellen internationale Fahrer ihre Geschicklichkeit an Slalomrennen mit bis zu fünf Richtungswechseln pro Sekunde. Doch werden mit der Serie nicht nur Cracks angesprochen – drei Events der Serie verfolgen das Ziel, neue Fahrer anzulocken und Jugendlichen neue Perspektiven zur Gestaltung ihrer Freizeit aufzuzeigen. Der Skateboard- Rennsport ist eine kleine Sportart mit einem enormen Zusammenhalt. So gleichen die Wettkämpfe einem globalen Familientreffen – das heitere Beisammensein unter gleich gesinnten ist mindestens so wichtig wie ein gutes Resultat. Weitere Informationen zur Burning Wheels Tour: www.burningwheelstour.ch

Tourdaten Burning Wheels Tour

Datum	Rennen	Disziplin	Ort
08.05.2010	Rollladen Trophy	SkateTrophy	Zürich
04.-06.06.2010	Slalom Skateboard EM	Slalom	Richterswil
12.06.2010	Fibretec Tank Outlaws	Slide	Thun
18./19.09.2010	Flughafenderby	Mini-Downhill	Kloten
26.09.2010	Over 80 Cones	Slalom	Zürich
16.10.2010	Abschlussparty	Party	Zürich

Die Slalom Skateboard EM in Kürze:

Resultate: <http://worldcupranking.com/live/index.asp>

Hauptsponsoren: Beachmountain, Dakine, Alprausch, myflipflops.ch

Sponsoren: Sector 9, Fibretec, Airflow-Skateboards, Indiana Skateboards, Arniko Skateboards, Roll-Laden, TSG, Alprausch, sk8shop.ch, Arbor Skateboards, radix, ABEC11, Strebel-Walz Druckerei, EKZ Eltop, auras,

Medienpartner: Kinki Mag, Twoleftfeet.ch/Yooo.tv, freestyle.ch Mag, The Box Magazine, Rockstar Mag, Soulrider.com, Gleis 7

Medienkontakt:

Ramón Königshausen
Mobile: 079 676 21 24
E-Mail: media@burningwheelstour.ch